



# Willkommen beim Rallye-Plaudern 2015

mit Rudi Bromberger



## ..Ideologie .. Gedanken....



Damit Ihr noch mehr Freude am Oldtimer-Rallye-Fahren habt.....



- ...und schwerkranken Kindern dabei geholfen werden kann !
- Wir bitten um einen Kostenbeitrag in Form einer Spende von mindestens 10,- pro Person – für den Verein e.motion ! Danke !



## ...der heutige Nachmittag



...keine Schulung, keine Akademie und kein Vortrag, einfach Plaudern.....  
damit der „Virus“ auch mit Freude gepflegt werden kann....



- Es war der Wunsch vieler, lieber Freunde, die sich erst vor kurzem mit dem Virus Oldtimer „angesteckt“ haben, die „Therapie“ schon im „Anfangsstadium“ zu beginnen, bitte daher um Verständnis, dass wir wirklich „ganz von vorne“ anfangen.



## Was brauche ich ?



„ein Auto



einen Beifahrer den ich mag und vertraue....und ...vertrage.....



• Uhren und Tabellen ..... **und.....**



## Ladies & Gentleman...welcome



Wir dürfen davon ausgehen, dass es auch für Euch ok ist, wenn wir von Fahrer und Beifahrer sprechen; Fahrerinnen und Fahrer klingt ja doch seltsam.



Bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug in das Fahrerinnen und Fahrerlager, klingt ja auch nicht so gut.... oder ?



- Wir wissen Damen am Beifahrersitz und/oder auch hinter dem Lenkrad sehr zu schätzen.
- Ist es OK, wenn Ihre wohlverdienten und hart erarbeitenden, beruflichen Titel weggelassen werden?



.....Viel Freude



Positive Stimmung



- Den richtigen Mix aus „wir wollen gut sein“, den Tag genießen und erleben...aber nicht ärgern, wenn was schief geht.



## Was gibt es an Veranstaltungen ??????



Was möchten WIR ( also Fahrer und Beifahrer, wer immer auch der BOSS ist)

- gemütliche Treffen
- Landschaften kennen lernen
- sportlich Autofahren
- viele Herausforderung, Prüfungen und Sport erleben
- wenig oder weit fahren
- gewinnen oder nur dabeisein

Was habe ich dafür an Aufwand und Kosten ?

- Nenngeld, was ist enthalten
- Zeitaufwand
- An- und Abreise
- Programm
- Das „Drumherum“
- Unterkunft
- Wie anstrengend
- Was erwarten wir
- Was gibt es da an Wertungsprüfungen

- Wenn es da um Entscheidungen geht, mehrere Freunde fragen, nicht nur die Sieger und auch nicht die, die nicht so gut waren. Gerade Oldtimer-Freunde haben sooooo unterschiedliche Meinungen.



## Rallies, fast so alt wie das Auto selbst....



### Es war einmal....

- Ursprünglich, schon 1910, also gar nicht so lange nach der Erfindung..
- ..die ersten Rallies, als Prüfung für das Auto und die Besatzung.
- Alpenfahrt, Monte Carlo Rallye, Paris-Madrid, Wien-Paris...

### Heute....

- Leben wir – mit viel Freude – diese Nostalgie...
  - Natürlich ist auch die Zuverlässigkeit ein Thema, Wertungsprüfungen das besondere Erlebnis und Herausforderung.
- 
- Wenn es auch für Euch jetzt OK ist, dann starten wir – mit voller power – in die Welt der Oldtimer – Erlebnisse.



## Wir fahren Oldtimer-Rallye



### Vorab die Bürokratie

- Veranstaltung auswählen
- Ausschreibung lesen, was brauche ich ?
- Baujahr ? Technik? Unterlagen Auto und Team ?
- Spielregel und Art der Veranstaltung, Wertungen, usw, Unterkunft, Anreise
- Nennung und Geld schicken
- Tip – ÖAMTC – Schutzbrief !

dann kann es ja fast schon los gehen,  
Auto ist startklar ?





# Rallye-Fahren ... was passiert eigentlich ?



## Der Klassiker

..mit netten Freunden schöne Landschaften durchfahren.

..Strecke zeigt ein Roadbook mit seltsamen Zeichen, manchmal eine Landkarte.

...ein Zeitplan gibt den Ablauf in Form von Sollzeiten wider.

...Wertungs-/Sonderprüfungen

sind die Herausforderung und Bewertung

..Freude haben



Was brauchen wir, was bekommen wir ?  
Nennung, Nenngeld, Bestätigung, Zeitplan  
kommt vorher.

Startnummern

Startkarte (meistens)

Roadbook – Programm

Gutscheine/Ausweise/ Bänder

Uhr für Zeit

mitnehmen: Uhr zum Stoppen, vielleicht zwei,



- **Achtung ! Natürlich gibt es viele weitere Arten von Veranstaltungen die Freude mit Oldies bereiten. Bei manchen wird gar nicht gefahren und es ist dennoch schön !**



..gehen wir es an...



Unterlagen abholen

Einlesen

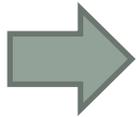
rechtzeitig zum Start einreihen

Strecke der Etappen fahren und auch Landschaft genießen

Zeiten beachten, Fahrzeit, Sollzeiten, Durchfahrtszeiten, Ziel  
Wertungsprüfungen ( die sind irgendwo beschrieben)



## Das Roadbook.....



wie zum Lesen ?

Musterblatt für "Rallye-Plaudern"		1. Etappe Wien-Andau Gesamtlänge 4,5 km 3,0 mi		Seite 1
Wegpunkte	Strecke	Beschreibung	Wendigung	
0,0 0,0 0,0	1	Startpunkt bei Gasthaus	4,8 3,0	0%
0,8 0,5 0,8 0,5	2		4,0 2,5	0%
1,1 0,7 1,9 1,2	3	In die Kirchengasse abbiegen	2,9 1,8	0%
0,7 0,4 2,6 1,6	4		2,2 1,4	0%
0,7 0,4 3,3 2,1	5		1,5 0,9	0%
1,2 0,7 4,5 2,8	6	Start Wertungsprüfung Waldtraben	0,3 0,2	0%

manchmal ist nicht so viel Zeit zum Lesen...

- aktueller Kilometerstand /Meilen
- vom Punkt zum Pfeil
- restliche Kilometer zum Ziel
- Beschreibung
- Symbole
- Seiten- und Bildnummern

- TIP: Alles reinschreiben, was halbwegs wichtig erscheint, vor allem auch Zeiten, besser als Zetteln, die herumliegen.
- km müssen nicht immer stimmen – reden wir drüber



## Kennlernen vor dem Start !



Zeit nehmen, zum Lesen und Verstehen

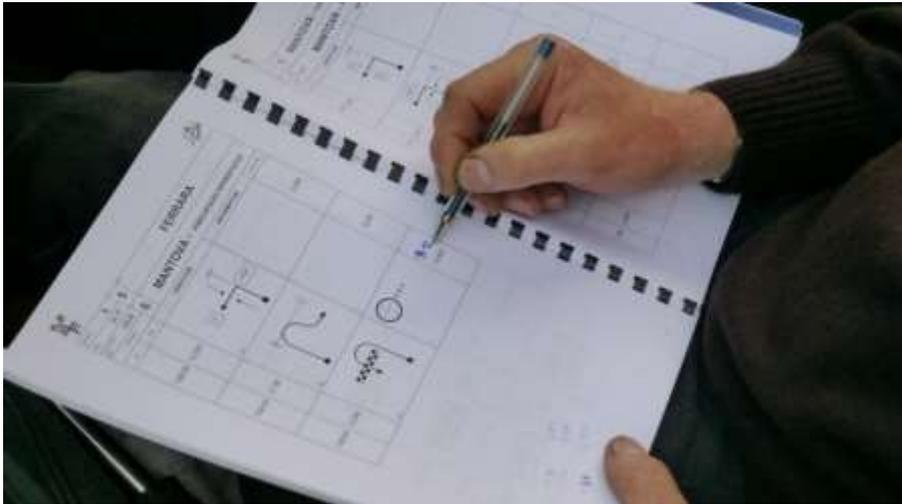
Wichtige Informationen in's Roadbook schreiben, markantes markieren.

Wertungsprüfungen Rechnen, kontrollieren und auch in's Roadbook eintragen

Uhren - kontrollieren

Uhrzeit / Veranstalter/Funkuhr

Stopuhren kontrollieren



- Natürlich, eine Rallye soll Freude machen und nicht mit Stress beginnen.... aber Infos sind wichtig und ersparen später Ärger.



## am Beispiel der Mille Miglia



händische Ergänzungen, hier WP

Zitat eines recht berühmten Rallye-Fahrers:  
Vorne ist der Motor und neben mir das Hirn.

Tempo	Passaggio	INIZIONE - DIRETTORE	INFORMAZIONE - INFORMAZIONI	20
8.65	39,40	0,35	66	carta congresso → 54 secondi FINE P.C. 1 INIZIO P.C. 2 88,25
8.37	39,75	0,35	67	+34 SECONDI FINE P.C. 2 INIZIO P.C. 3 87,90
8.96	39,95	0,20	68	HOTEL SU PARCO +37 SECONDI FINE P.C. 3 INIZIO P.C. 4 87,70

Tempo	Passaggio	INIZIONE - DIRETTORE	INFORMAZIONE - INFORMAZIONI	20
114,00	0,36	69	LUGGANI FINE P.C. 10 INIZIO P.C. 11 12,10	
116,75	1,23	70	+1,42 FINE P.C. 11 INIZIO P.C. 12 11,00	
116,98	1,26	71	+1,55 FINE P.C. 12 INIZIO P.C. 13 11,00	
117,58	0,57	72	FINE P.C. 13 INIZIO P.C. 14 10,00	
117,88	0,30	73	+1,78 FINE P.C. 14 INIZIO P.C. 15 9,75	
118,00	0,18	74	8,15	

- Während der Rallye ist es einfacher, alles auf einer Seite vor sich zu haben, als in vielen Zetteln zu wühlen, dann alles abhaken, das erledigt ist.



## Lustig ist das Beifahrer-Leben, oder ?



...sieht wenig von der Landschaft...

Es gäbe noch mehr Technik...



- Tip: Kurze Kommunikationsformen mit dem Fahrer vereinbaren und praktizieren, vor allem im Bereich von Wertungsprüfungen. Mehr dazu später noch. Check ... was ist erlaubt an Technik.



## Die Etappe und die Zeit dafür.....



### Von A nach B, klingt ja einfach

- Im Roadbook sehen wir die Strecke, wir wissen auch die KM und die Zeit, die wir dafür haben.
- wir kennen die Startzeit
- wir kennen die Zielzeit, oder müssen diese errechnen.
- wir beobachten die Zeit bis zum Ziel
- wir erleben „einiges dazwischen“

nicht immer gibt es eine Landkarte, aber ein wenig vertraut machen mit der Strecke ist gut.



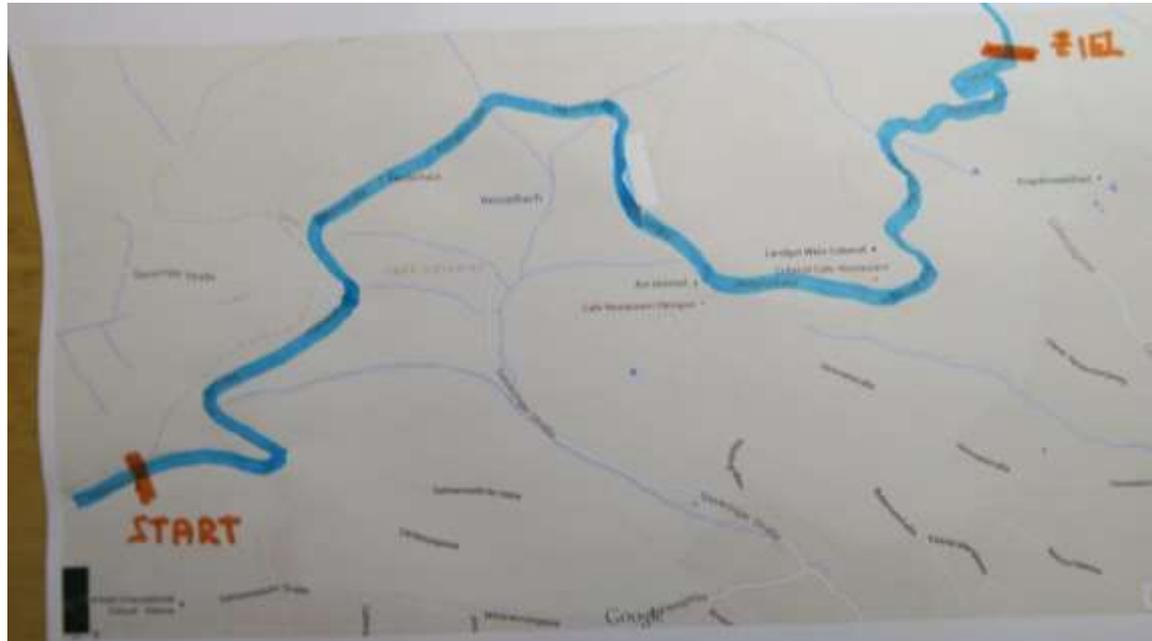
- TIP: Uhrenvergleich mit dem Veranstalter, meist ist es die Funkuhr-Zeit.
- Prüfen ( auf der Startkarte,) ob die Einträge der Funktionäre richtig sind. Check der Strecke, wo man Zeit verlieren kann (Wege, Zwischenstops, usw.)



## Die Etappe



Strecke die zu befahren ist, meist im Roadbook dargestellt.



- Bekannt ist die Strecke ( wo und wie lange), die Fahrzeit bis zum Etappen-Ende, manchmal auch nur der Schnitt ( dann Rechnen)



## wie fahre ich durch's Ziel einer Etappe ?



Gelbe Fahne/Tafel = Voravisio    rote Fahne/Tafel = Zeitkontrolle



- Also abwarten bei Gelb, wenn noch genug Zeit, dann rechtzeitig, aber nie zu früh vorfahren – ohne Anhalten – zur Zeitkontrolle.
- Meist, aber nicht immer, wird die Zeit in die Startkarte eingetragen, dann geht es gleich weiter. Achtung „Minuten-Thema“
- Auch weiße Fahnen werden verwendet, das sind Passierkontrollen



## Kann eine Minute laufen ?



Ihre Sollzeit beginnt bei 16:38:00



Ihre Sollzeit endet bei 16:38:59



- Sonderthema – 30 Sekunden/20 Sekunden Start
- Tip: Eintrag und Funktionärszeit kontrollieren, Startkarte erst zur Minute hergeben.
- Nicht gleich am Anfang einfahren, auch nicht knapp vor Ablauf der Minute, Auch Funkuhren und Stopp-Uhren können abweichen.
- Vorzeit eine Minute manchmal



## Wir alle rechnen doch so gerne und.... auch gut.



### die Fahrzeiten rechnen

- geht doch, klar, Startzeit 17:45:00
- aber wenn es dann heißt, 137 Minuten später und dann wieder 142 Minuten später und wieder 36 Minuten später.....
- ....wir nimmt da nicht die Finger und grübelt, ob die Zeiten ok sind.
- es gibt einige wenige Rechner, die auch Zeiten rechnen können.

### Schnitt - Rechnen

- easy, wir waren ja in der Schule.
- also 60 dividiert durch den Schnitt; Beispiel 50 er
- $60 : 50 = 1,2$
- mal der Strecke, 79,77 km
- sind das dann 95,724 Minuten
- und dann ? 95 Minuten klar, aber dann noch...?
- 7 Sekunden oder mehr ?

- Tip: ..auf **www.motor-mythos.at** gibt es Rechner für Schnitte, Zeiten, Schnitttabellen und Fahrzeiten.



## Wertungsprüfungen, Sonderprüfungen



Das „Salz“ in der Rallye-Suppe, aber auch oft Grund für „Disharmonie und Unpässlichkeiten im Team“

- Es geht – fast immer – um Zeit !
- Zeiten die zu erreichen (Stopuhr) oder zu errechnen sind.
- Kombinationen aus mehreren Zeiten und Varianten
- Umgang mit Uhren (Stopuhr, mechanisch, digital)
- Gefühl für Zeit haben, das geht auch ganz gut zum Trainieren, sogar im Alltag mit modernen Autos.
- Wie lange sind gefahrene 200 Meter
- Wie lange dauern 60 Sekunden, wenn ich es sehr eilig habe oder noch zu viel Zeit habe, vor der Kontrolle.
- **Schauen wir uns die unterschiedlichen Varianten an !**
- **Keine Sorge, das klingt komplizierter als es wirklich ist !**



## Wie wird gemessen ?



Lichtschranke löst vorderster Teil das Wagens in Lichtschrankenhöhe aus.



Mess-Schlauch löst beim Drüberfahren der Reifen aus, selten spürbar.



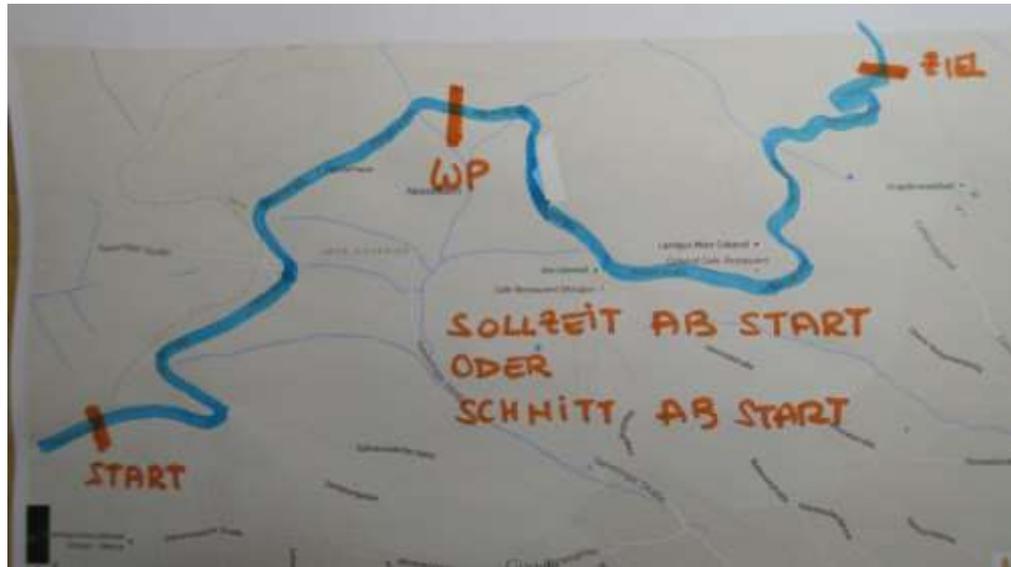
- Mit Markierungen am Auto – Blickpfeile - eventuell Hilfe, aber nur, wenn man immer die gleiche Haltung im Auto einnimmt.



## Eine Wertungsprüfung mit Sollzeit auf der Etappe



Aufgabe: Durchfahren der Zeitkontrolle bei Kilometer 50 .... 34 Minuten und 30 Sekunden nach Start, gemessen wird auf die 1/100 Sekunde, Starzeit ist um 13:00:00,00 Funkuhr



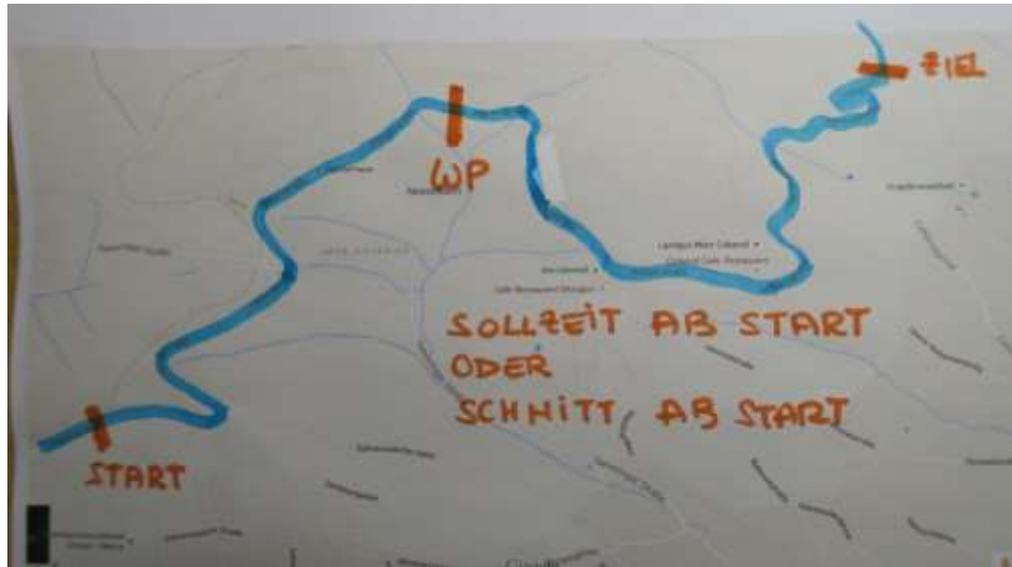
- Praxis: Strecke lt. Roadbook fahren, Zeit ausrechnen für Prüfung, also 13:34:30,00 ist die optimale Zeit. Gelbe Fahne stop, wieviel Zeit habe ich noch, sehe ich die Zeitkontrolle? So losfahren, dass die Durchfahrtszeit möglichst genau ist. Gleich weiterfahren, Etappenziel-Zeit nicht unbeachtet fahren.



## Eine Wertungsprüfung mit Sollzeit auf der Etappe



Aufgabe: Durchfahren der Zeitkontrolle bei Kilometer 50 .... Schnitt ab Start 50 km/h



- Praxis: Strecke lt. Roadbook fahren, Zeit ausrechnen (oder Tabelle schauen) für Prüfung, also ... einfaches Beispiel .. 1 Stunde Fahrzeit. Wie wäre es bei einem 36er Schnitt?
- $60:36 = 1,66666 \times 50 \text{ km} = 83,3333 \text{ Minuten} = 1 \text{ Stunde } 23 \text{ Minuten und } 20 \text{ Sekunden}$ . Achtung auf 0,333 Minuten.



## Mehrere Wertungsprüfungen in der Etappe



Im Prinzip wie vorher, dann die weiteren Zeitkontrollen !



- Bitte beachten, sind die Sollzeiten immer vom Start weg gerechnet, oder von Kontrolle zu Kontrolle ? Zeit dazwischen, Tempo ?

## Mehrere Wertungsprüfungen in der Etappe, auch mit „besonderen“ Zeiten.



Damit es vor den Lichtschranken nicht zum langsamen Durchzittern und Rumpeln kommt, gibt es immer häufiger zwei ganz knappe Kontrollen hintereinander !



- Was kann passieren ? Wenn Kontrolle 1 zu langsam angefahren, nicht mehr genug Zeit um Kontrolle zwei zu schaffen.... !
- Beispiel: Kontrolle 1 Zielzeit  $xy$  ...Kontrolle 2= 100 Meter später in 6 Sekunden !



## Bergwertungen



Vorgegeben ist die Streckenlänge und die Sollzeit !  
Spezialität – Beispiel Gaisberg .... letzte 50 Meter auf Schnitt 50 km/h !



- Das bedeutet – Rechnen und Gefühl haben, cirka Zeit auf 100 Meter vor Ziel, dann Bereich so, dass ab der ersten Messstelle nur mehr die passende Zeit bleibt ! Klingt kompliziert, ist es nicht so sehr.



## Rechnen wir so etwas wie Gaisberg !



Beispiel: Strecke ist 8,7 Kilometer, Fahrzeit ist 10 Minuten  
die letzten ca 50 Meter ist ein Schnitt von mindestens 50 km/h erforderlich

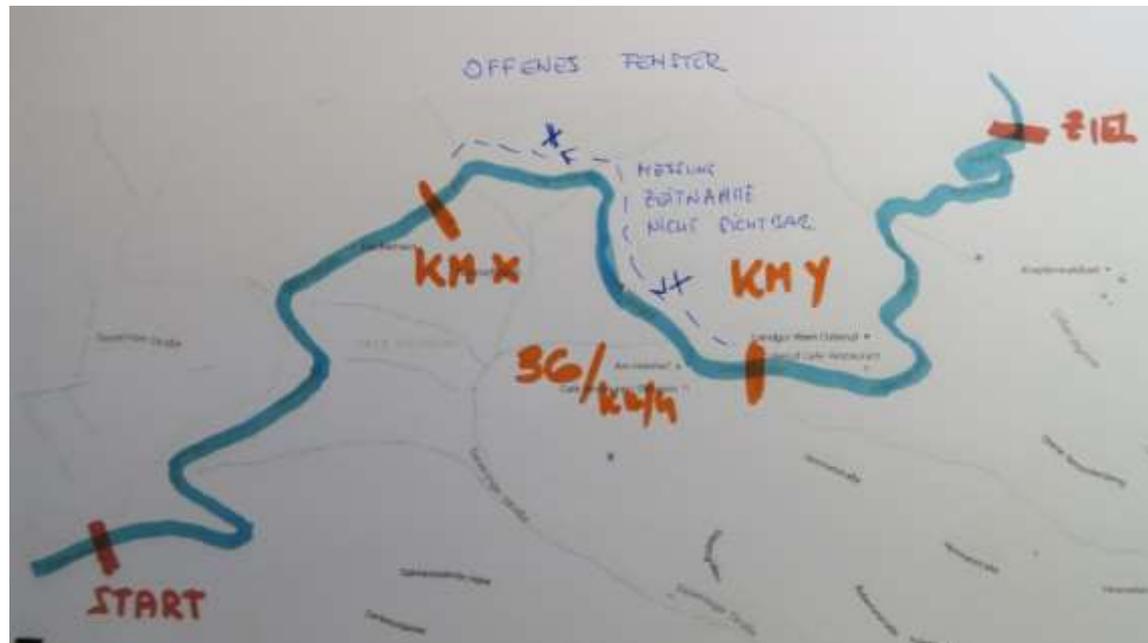
- Vorher Anschauen, wäre fein.
- Streckenlänge checken, schauen wo sind 100 Meter vor Ziel, wo sind 50 Meter vor Ziel, wo ist das Ziel. Aufschreiben, im Roadbook.
- Rauf auf den Berg, entweder sportlich und dann warten, oder im Schnitt von 52,2 km/h ziemlich konstant
- Oder .. bei den 100 fehlenden eine Zeit von 9 Minuten und 53 Sekunden und bei dem 50 er 9 Minuten 56 Sekunden und mit 10 Minuten durch s Ziel.
- Das muß man aber üben, die Strecken und Zeiten sind einfach zu kurz um während der Fahrt noch Entscheidungen zu treffen.



## Wertungsprüfung offenes Fenster...



..nicht zur Kurbel greifen, sondern ....  
übrigens... das ist Ennstal - Classic.



- Im Roadbook ist angegeben...Fahren Sie zwischen x und y einen Schnitt von 50 km/h. Stehen bleiben bei Punkt x und Schnitffahren (kommt noch, wie das geht), bis zum Punkt y. Unauffällig stehen Kontrollen im Wald und Stoppen einen Bereich, innerhalb x und y, aber nicht bekannt wo und wie lange der Abschnitt ist.



## Wertungsprüfung mit neuer Startzeit!



Die eigentlich einfachste Art, mit einziger Gefahr... die Etappenzeit,  
Bavaria Histo, Grand Prix Nuvolari, Mille Miglia, Tour Auto.....



- Beim Beginn der Wertungsprüfung steht ein Zeitnehmer, der die Startzeit für diese Prüfung bekannt gibt.



## Schnittfahren mit geheimer Kontrolle !



Die Herausforderung, ideal Beifahrer mit drei Augen und Fahrer mit Gefühl Genies.



- Eine bestimmte Strecke soll mit einem Schnitt, beispielsweise 50 km/h gefahren werden. Kontrolle – so oft wie möglich, wie weit das Zeitfenster passt, am Beginn alle 200 Meter ist schon gut.
- Tacho-Kontrolle oder auch Drehzahl – muß geübt werden.
- Schnitt-Abweichung nicht leicht und nicht schnell zu verändern, mit Bordcomputer im modernen Auto Gefühl dafür „üben“ – Tip.

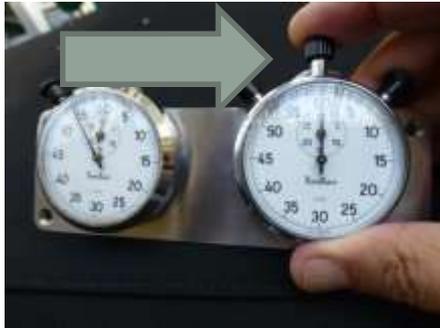


## Schnittfahren



Ideal ...Beifahrer mit mindestens 3 Augen, vier wären noch besser, aber wer hat das schon.

auf einer bestimmten Strecke soll ein bestimmter Schnitt gefahren werden.



km	20	20.5	21	21.5	22	22.5
0.2	00:00:00	00:00:35	00:01:04	00:01:33	00:02:02	00:02:31
0.4	00:01:12	00:01:45	00:02:18	00:02:51	00:03:24	00:03:57
0.6	00:01:48	00:02:25	00:03:02	00:03:39	00:04:16	00:04:53
0.8	00:02:24	00:03:05	00:03:46	00:04:27	00:05:08	00:05:49
1.0	00:03:00	00:03:45	00:04:30	00:05:15	00:06:00	00:06:45
1.2	00:03:36	00:04:25	00:05:14	00:06:03	00:06:52	00:07:41
1.4	00:04:12	00:05:05	00:05:58	00:06:51	00:07:44	00:08:37
1.6	00:04:48	00:05:45	00:06:42	00:07:39	00:08:36	00:09:33
1.8	00:05:24	00:06:25	00:07:26	00:08:27	00:09:28	00:10:29
2.0	00:06:00	00:07:05	00:08:10	00:09:15	00:10:20	00:11:25
2.2	00:06:36	00:07:45	00:08:54	00:10:03	00:11:12	00:12:21
2.4	00:07:12	00:08:25	00:09:38	00:10:51	00:12:04	00:13:17
2.6	00:07:48	00:09:05	00:10:22	00:11:39	00:12:56	00:14:13
2.8	00:08:24	00:09:45	00:11:06	00:12:27	00:13:48	00:15:09
3.0	00:09:00	00:10:25	00:11:50	00:13:15	00:14:40	00:16:05
3.2	00:09:36	00:11:05	00:12:34	00:14:03	00:15:32	00:17:01
3.4	00:10:12	00:11:45	00:13:18	00:14:51	00:16:24	00:17:57
3.6	00:10:48	00:12:25	00:14:02	00:15:35	00:17:08	00:18:41
3.8	00:11:24	00:13:05	00:14:46	00:16:27	00:18:08	00:19:49
4.0	00:12:00	00:13:45	00:15:30	00:17:15	00:19:00	00:20:45

km	0.0	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0
0.0	00:00:00						
0.5		00:00:35					
1.0			00:01:10				
1.5				00:01:45			
2.0					00:02:20		
2.5						00:02:55	
3.0							00:03:30
3.5							
4.0							

- Start mit Uhr (Stoppuhr oder Funkuhr-Zeit) und Kilometer-Zähler,
- Beobachten Uhr, Strecke und Tabelle .....wäre fein im Einklang 50 er Schnitt = alle 100 Meter sieben Sekunden. Auch im Roadbook auf Strecke achten, geht ja nicht immer geradeaus.



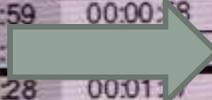
## Schnitt-Tabellen



Mal zum Kennenlernen, alle 200 Meter check ist schon recht gut



	47,5	48	48,5	49	49,5	50	50,5	
	00:00:15	00:00:15	00:00:15	00:00:15	00:00:15	00:00:14	00:00:14	00
	00:00:30	00:00:30	00:00:30	00:00:29	00:00:29	00:00:29	00:00:29	00
	00:00:45	00:00:45	00:00:45	00:00:44	00:00:44	00:00:43	00:00:43	00
	00:01:01	00:01:00	00:00:59	00:00:59	00:00:58	00:00:58	00:00:57	00
	00:01:16	00:01:15	00:01:14	00:01:13	00:01:12	00:01:12	00:01:11	00
2	00:01:31	00:01:30	00:01:29	00:01:28	00:01:27	00:01:26	00:01:26	00
7	00:01:46	00:01:45	00:01:44	00:01:43	00:01:42	00:01:41	00:01:40	00
3	00:02:01	00:02:00	00:01:59	00:01:58	00:01:56	00:01:55	00:01:54	00
8	00:02:16	00:02:15	00:02:14	00:02:12	00:02:11	00:02:10	00:02:08	00
3	00:02:32	00:02:30	00:02:28	00:02:27	00:02:25	00:02:24	00:02:23	00
9	00:02:47	00:02:45	00:02:43	00:02:42	00:02:40	00:02:38	00:02:37	00
4	00:03:02	00:03:00	00:02:58	00:02:56	00:02:55	00:02:53	00:02:51	00
9	00:03:17	00:03:15	00:03:13	00:03:11	00:03:09	00:03:07	00:03:05	00
4	00:03:32	00:03:30	00:03:28	00:03:26	00:03:24	00:03:22	00:03:20	00
50	00:03:47	00:03:45	00:03:43	00:03:40	00:03:38	00:03:36	00:03:34	00
5	00:04:03	00:04:00	00:03:58	00:03:55	00:03:53	00:03:50	00:03:48	00



- für die „Nachfolger von Einstein“ gibt es das auch noch viel komplizierter mit Kommastellen um Abweichungen zum Veranstalter aus zu gleichen.

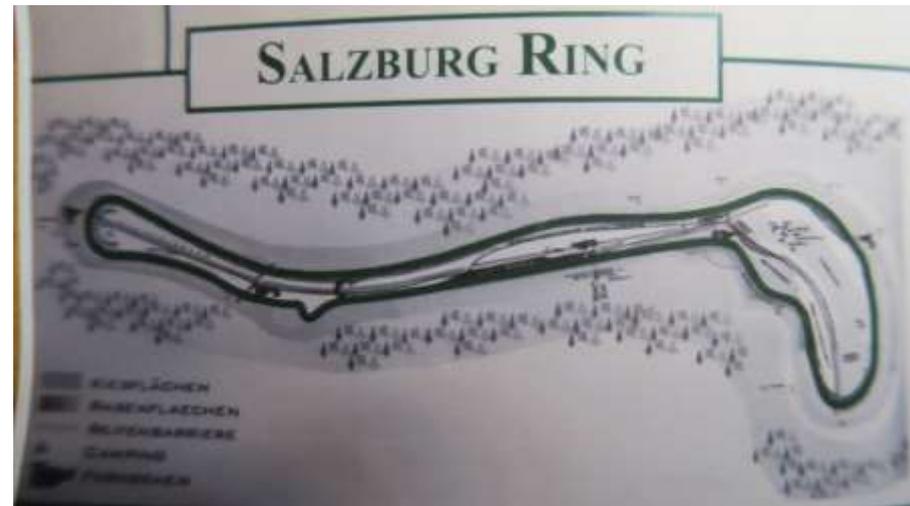


## ..Stadtgrandprix ..Rennstrecke

Mehrere Zeitkontrollen und mehrere Runden zu Fahren.



Rundenzeiten zum Vergleich, oft mit Soll-Schnitt vor der Zeitnahme



- Natürlich eine Herausforderung, auch zu beachten, dass dabei mehrere Fahrzeuge unterwegs sind und vielleicht gleichzeitig durch die Kontrolle wollen.
- Tip... wo man sich die Durchfahrt aussuchen kann, auf Freiraum achten.



## Sprintprüfung



Viele Messstellen kurz hintereinander



Beispiel...Mille Miglia, Bavaria Histo..

- Durchfahrtszeiten:
- 00
- + 12 Sekunden
- + 5 Sekunden
- +15 Sekunden
- + 4 Sekunden
- + 9 Sekunden

- In der Praxis... Beifahrer zählt mit Uhr 1, nach Durchfahrt Start
- Uhr zwei nach Durchfahrt wieder Uhr 1, vorher aber auf 0 !!!
- Tip ... Zusammenzählen und auf einer Uhr checken.



## ...noch ein paar Gedanken



das sollten Sie vielleicht auch noch wissen oder berücksichtigen

- Es gibt auch ähnliche Prüfungen, die sich an der Startzeit orientieren, also nicht von Zeitnahme zu Zeitnahme, sondern von Startzeit immer zur nächsten, manchmal sogar mit Endzeit.
- Ab Start Zeit ..... 30 .....57 .....2:26 .....4:36.....7:15
- Dann läuft die Uhr natürlich weiter, das Zählen bleibt gleich.
- Es gibt auch Zielzeiten, die ganz knapp vorher noch eine Sollzeit haben, damit ergibt sich Stress knapp vor dem Ziel, der beachtet werden muß, ebenso die Fahrzeit dafür.
- Wenn ganz knappe Zeiten und Co „noch nicht so ganz fit“, vielleicht besser zusammenzählen, auf Zeiten, vermeidet Stopuhren-Stress
- Beispiel: 0 ..... 30 .... 20 ..... 60 .....20 .....10 Zeiten zwischen den Uhren,
- geht auch 0 ..... 30 ..... 50 .....1:50 .....2:10 ..... 2:20
- Am Anfang eventuell doch Funkuhr mitbeachten, besser cirka Zeiten als gar keine.
- Vertrauen in den Beifahrer, nicht einmischen liebe Fahrer.



## Wie geht es vor der Messtelle ?



Ruhe bewahren ! Beifahrer checkt Uhr und zählt auf die Sollzeit.

Wie lange ist die Strecke, wie lange brauche ich dafür ?



- Zeiten auf Zettel schreiben damit Fahrer seinen Co in Ruhe läßt.
- Fahrtempo – schnell durch zur passenden Zeit ist der Idealfall, erfordert aber Übung und „Gspür“
- Rollen und Kupplung-Spielen, auch ein wenig links recht lenken lässt sich bei manchen Autos gut umsetzen. Aber nie Stehen bleiben oder den Eindruck erwecken.



## Wir fahren durch eine Zeitkontrolle / Wertung



bei km xy sollen wir mit einer bestimmten Zeit durchfahren.

- Sollzeit in`s Roadbook schreiben
- Post it für den Fahrer, warum?
- Check wie wäre die Zeit auf der Funkuhr (Notlösung)
- Gelbe Fahne – eventuell warten
- Check, wie lange brauche ich zur Zeitnahme ?
- Tip.... ich würde es üben, wenn noch nie oder selten gemacht, muß ja keiner wissen.....

Eine-r hat das Sagen !!!

- Auf los geht's los – Kommando vom Beifahrer
- zählen !!! Runter ? Rauf ?
- durchfahren....
- Schlauch oder Schranke ?



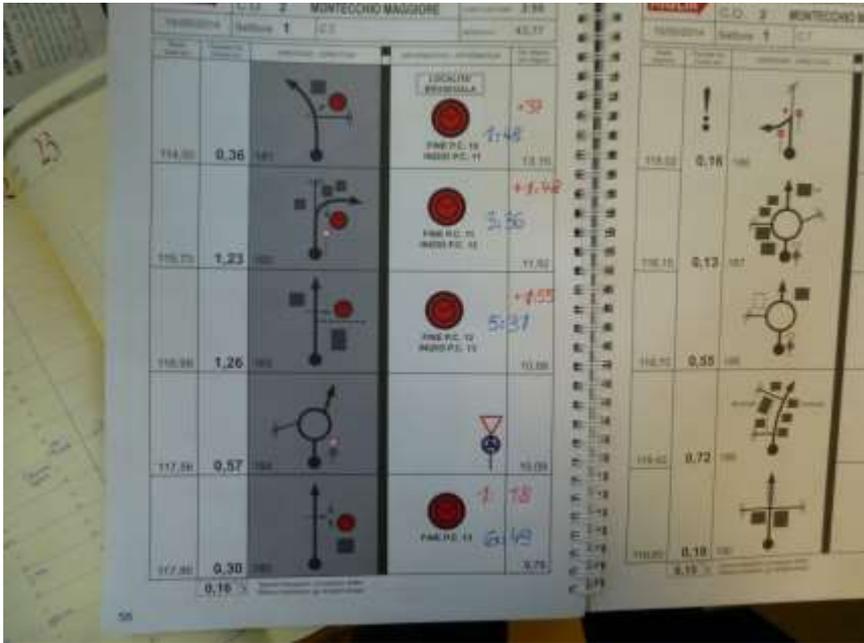


## ..jetzt durch viele Kontrollen hintereinander



Aufgabe von Lichtschranken zum nächsten und dann wieder zum nächsten mit entsprechender Zeit zwischen den Lichtschranken.

nicht mehr so ganz einfach, aber doch auch eine Herausforderung die Spaß macht.



- erste Zeitnahme, Uhr1 drücken
- zur Überfahrt Zeit zwei...
- hinzählen auf Sollzeit, Uhr laufen lassen..
- bei Durchfahrt Uhr zwei starten
- bald Uhr 1 Zurückstellen und
- Szenario mit Uhr zwei bei nächster Zeitnahme wiederholen.

- Zwei Stopp-Uhren wären da schon recht fein.
- Alarmlösung-Funkuhr, auch für newcomer
- newcomer auch zusammenrechnen ( wenn Zeiten kurz sind) zu überlegen.
- Zählen auf Zeit oder NULL ???



## Die Uhren.....



Mechanisch, oder doch mit „Strom“



..oder doch schon Computer, Apps und high tech ?



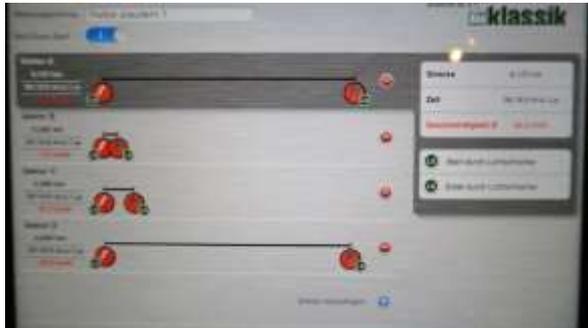
- bitte check, was erlaubt der Veranstalter ?
- Was empfindet man selbst als ideal, optimal und themengerecht ?



...high tech hat Einzug gehalten....



## Veranstalter-Entscheidung



## Eigene Entscheidung



- Veranstalter gibt ja seine Geräte-Gedanken bekannt, wenn nicht, muß jeder selbst entscheiden, ob Oldtimer mit Computer und GPS vereinbar sind.



## wer zählt die Strecke



Nostalgisch



geht immer mehr mit Technik, wollen wir das ?

- die meist nicht erlaubten oder gewollten:
- GPS-Handy oder Radtacho
- Navi, Apps



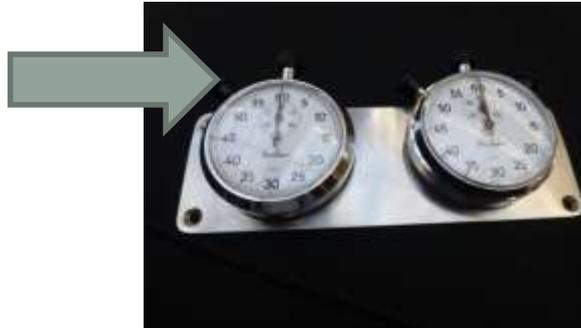
- warum kommt es zu Abweichungen:
- Streckenmacher – Rallye-Auto – Fahrstil-Technik- andere Teilnehmer auf Strecke -
- 50 er Schnitt = 7 Sekunden auf 100 Meter; Silvretta Differenz Vorausauto am Rand und Rallye-Auto voll und mit Spaß = 4 km Differenz.



## Das Spiel mit den Uhren....



nochmals im Detail...



nicht dabei vergessen – Strecke im  
Roadbook beachten.



- geht auch mit mehreren Uhren
- geht auch mit speziellen Uhren
- geht auch mit Technik modern
- Fahrer lässt Beifahrer in Ruhe, daher auch die post it.

- Möglichkeiten: Entlang der Strecke, quer durch Städte oder Parks, auf Rennstrecken, usw.



## ..was wären da noch Themen....



### Einfach so als Gedanken und Tips

- Co Pilot ... Schauen auf Lichtschranken beim Zählen, eher nein
  - Fahrer – lass den Co in Ruhe und vertraue ihm
  - Kurze Ansagen, vor allem im Bereich von Prüfungen
  - „Gefühlte“ Zeiten
  - Nicht anderen Nachfahren, nur weil die gut wirken
  - Wohlfühlen im Auto, vor allem Co, Essen, Trinken, Obst....
  - Uhren können Abweichen
  - Veranstalter sind auch nur Menschen
  - Rallye ist „mitten im Leben der Strasse“, da kann allerhand passieren
  - Aufholen von Etappen – Zeiten unüblich, Verspätung geht einfach mit
  - Mittlerweile oft auch GPS – statt Funktionären und Uhren
  - Zusätzlich Transponder am Auto zum Auslösen der Uhren Bereitschaft, nicht der Uhr des Zeitnehmers
- 
- ..und trotzdem macht es mächtig Spaß !



## persönliche Gedanken

### Geniessen und Erleben lernen

- Veranstaltungen wählen, die Freude machen.
- Gut sein wollen, ja klar, aber mit persönlichem Ziel
- Wenn`s mal nicht klappt, dann dennoch genießen
- Wie wichtig ist mir die Wertung ?
- Wo will ich in der Wertung gerne hin ?
- Zustand und Technik Auto - Check



ciao, ich hoffe Ihr könnt etwas „mitnehmen“



- Fragen, Wünsche, Anliegen.....und die Vienna Classic Days.



# Vienna Classic Days 2015



alles, was wir heute besprochen haben,  
teilweise „gebremster“.



die nächsten Stunden und Tage



- Liebe, ehre und achte Deine(n) Beifahrer(in) und er / sie wird Dich sicher zum Erfolg führen, oder zum Ess



War es zu viel für Heute ?



Fragen zu den Vienna Classic Days ?

• Danke

- Auf geht`s ! .. wer die Skripten möchte, bitte melden, idealerweise mit kurzem mail.....

## Rallye Know How (/index.php/i-know-how)

Für die Motor-Mythos Freunde gibt es hier aktuelle **Schnitttabellen** zum downloaden. Diese sind im **PDF Format** gespeichert und sind grossformatig, können jedoch mit der Zoomfunktion einfach angesehen werden. Mit diesen Tabellen können Sie bequem Fahrzeiten, Strecken und Durchschnittsgeschwindigkeiten errechnen!

[>> Schnitttabellen runterladen \(/schnitt.pdf\)](/schnitt.pdf)

Ausserdem stellen wir unseren Freunden hier zwei kleine **Rechenprogramme** zur Verfügung. Das Erste dient dazu, aus der Durchschnittsgeschwindigkeit und der zurückzulegenden Strecke die **Sollzeit** zu berechnen. Das Zweite dient dazu, aus der zurückgelegten Strecke sowie der dafür benötigten Zeit die gefahrene **Durchschnittsgeschwindigkeit** zu berechnen.

**Achtung:** Beachten Sie bitte, dass Sie zur Eingabe einer Kommastelle einen Punkt verwenden müssen, keinen Beistrich!

Fahrzeitrechner mit Schnittvorgabe und bekannter Strecke

Schnitt:

Kilometer:

**Sollzeit:**

Berechnen

Löschen

Errechnen des Schnitts aus Wegzeit und Strecke

Kilometer:

Zeit:

**Schnitt:**

Berechnen

Löschen

Zielzeiten berechnen

Startzeit:

Minuten:

**Endzeit:**

Berechnen

Löschen

Bitte geben Sie die Zeit im Format HH:MM:SS an!